

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1918**

34 (21.1.1918) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.  
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.  
Wöchentlich 1 Nummer „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen.  
Weitau größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Hiergarten.  
Verantwortlich für allgem. Politik und Redaktion: Anton Rudolph, für badische Politik, Lokales, bad. Chronik und den allgemeinen Teil: F. B. Anton Rudolph, für den Anzeigenteil: A. Rindspacher, sämtl. in Karlsruhe i. V.  
Berliner Vertretung: Berlin W 10.

**Bezugs-Preise:**  
Ausg. A ohne „Illustr. Badische“ Ausg. B mit „Illustr. Badische“  
In Karlsruhe: Ausgabe A B monatlich  
Im Verlage abgeholt 1.12 1.32  
in d. Zweigstellen „ 1.17 1.37  
frei ins Haus ge-  
liefert 1.25 1.45  
Auswärts: bei Ab-  
holung a. Postschalter 1.12 1.32  
Durch d. Briefträger  
tägl. 2mal ins Haus 1.36 1.57  
Eingel-Nummer 10 Pfg.  
**Geschäfts-Kolle:**  
Stitel- und Lammstr.-Gde, nächst  
Kaiserstraße und Marktplatz.  
Brief- od. Tel.-Adr. laute nicht  
auf Namen, sondern:  
„Bad. Presse“, Karlsruhe.

**Anzeigen:**  
Die Spalten-Kolonnenzeile 30 Pfg.  
Die Reklamazeile 1 Mt., Reklamen  
an 1. Stelle 1.25 Mt., die Zeile,  
außerdem ab 1. Dezember 1917  
10% Leucrunkszuschlag.  
Bei Berechnungen derselber Maßstab, bei  
der Berechnung des Preises, bei gerin-  
gen Berechnungen und bei Anzeigen  
unter 1000 Zeilen.  
Verf. Hrb. - Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Nr. 34. Karlsruhe, Montag den 21. Januar 1918. Telefon: Redaktion Nr. 809. 34. Jahrgang.

## Deutscher Heeresbericht.

Artilleriekämpfe im Westen. — Erfolge im  
Luftkampf. — Artillerietätigkeit und erfolg-  
reiche Vorkampfskämpfe in Mazedonien.

W.B. Großes Hauptquartier, 21. Jan. (Amtlich.)

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Nordöstlich und östlich von Ypern, sowie an der Front  
von Lens bis Spegh hielt gesteigerte Artillerie-  
tätigkeit an.

Südlich von Vendhuile blieben bei Abwehr eines  
englischen Vorstoßes Gefangene in unserer Hand.

### Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

In einzelnen Abschnitten in der Champagne und zu  
beiden Seiten der Maas Kampftätigkeit der Artillerie.  
Nordwestlich von Reims und in den Argonnen hat-  
ten kleinere Unternehmungen unserer Erkundungsabteilungen  
Erfolg.

In den beiden letzten Tagen wurden elf feindliche  
Flugzeuge und ein Fesselballon abgeschossen.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

### Mazedonische Front.

Zwischen Warbar und Doiransee lebte das Ar-  
tilleriefeuer zeitweilig auf. In der Struma-Ebene  
kam es mehrfach zu Vorkampfskämpfen, die für die Bulgaren er-  
folgreich verliefen.

### Italienische Front.

Keine besonderen Ereignisse.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

### Ereignisse zur See.

W.B. Rotterdam, 19. Jan. Der „Malsbode“ berichtet,  
daß der amerikanische Dampfer „Tegus“ (6687 Bruttoregister-  
tonnen) nach einem Zusammenstoß gesunken sei.

### Weitere U-Boot-Erfolge.

W.B. Berlin, 21. Jan. (Amtlich.) Im westlichen Teil  
des Sperrgebietes um England fügten unsere raisslos  
tätigen U-Boote den Gegnern einen Verlust von

19 000 Brutto-Register-Tonnen

Handelschiffraum zu. Die Mehrzahl der Schiffe wurde im  
Ärmel- und St. Georgs-Kanal unter stärkster feind-  
licher Gegenwirkung vernichtet. Unter den Schiffen befinden  
sich drei größere Dampfer von über 4000 Tonnen. Ein  
Schiff konnte als der englische Dampfer „Colmere“, der mit  
Kohlen nach Afrika unterwegs war, festgestellt werden.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

### Bricht Schweden die Neutralität?

Stockholm, 19. Jan. „Aftonbladet“ veröffentlicht ein Tele-  
gramm seines Berichterstatters in Malmö, worin es heißt, ein  
Schiffreederei habe ihm mitgeteilt, daß die Reederei von der Regie-  
rung genötigt worden seien, in England liegende Schiffe auszuliefern.  
Im Falle einer Weigerung seitens der Reederei soll die Regierung  
gedroht haben, die Schiffe zu beschlagnahmen. Die Vereinbarung,  
durch die die Schiffe in englische Hände übergeben, soll drei Monate  
gelten, worauf neue Verhandlungen erfolgen. Im Austausch für den  
überlassenen Schiffraum werde Schweden im Monat Mai 100 000  
Tonnen Waren von Amerika bekommen. Zu dieser Nachricht erzählt  
„Afton Tidningen“ von zuständiger Seite, daß sie in wesentlichen  
Teilen eine falsche Darstellung noch nicht beendeter Verhandlung-  
en sei.

In Schweden, so schreibt die „Köln. Ztg.“, scheint man der Auf-  
fassung zuzuneigen, daß es nützlich und mit der Neutralität doch noch  
vereinbar sei, wenn man dem nordischen Verbände, der alle Neu-  
tralen so schändlich bedrückt, in seiner schweren Schiffsraumkrise bei-  
hilfe und ihm wiederum für eine bestimmte Zeit aus der Klemme  
helfe, indem man ihm schwedische Schiffe für Transportzwecke zur  
Verfügung stelle. Wir haben schon hervorgehoben, daß das Vor-  
haben Schwedens mit dem Begriff einer schwebenden Neutralität nicht  
mehr vereinbar ist. In diesem Kriege haben sich die Dinge eben so  
gestaltet, daß jetzt alles — aber auch unsere Gegner geben es zu und  
sagen es — aber auch alles von der Schiffsraumfrage abhängt. Jede  
durch Ueberlassung von Schiffraum unbetätigter Seite in dieser Frage  
also unzulässig — Hilfe, die das Kriegsergebnis beeinflusst, ist  
also Kriegshilfe, die gegen uns und zugunsten unserer Feinde geleis-  
tet wird. Und Schweden würde unneutral handeln, wollte es die-  
sen Weg wandern. Auch das ist nicht zulässig, daß schwedische Schiffe  
in Aufgaben der amerikanischen Küstenwache übernehmen, wodurch  
die schwedische Schiffe dem Kriegsgetriebe fern bleiben. Für jedes solche  
schwedische Schiff wird ein amerikanisches frei, das, dank dieser neu-  
tralen schwedischen Kriegshilfe, nunmehr die Kriegsaufgaben des  
Verbandes wahrnehmen kann, was ihm nicht möglich wäre, ohne  
das schwedische Eingreifen. Diese neuen Schiffe im Kriegsdienst

steht also in Wirklichkeit nicht mehr Amerika, sondern Schweden, in  
Verletzung seiner Stellung als neutraler Staat.

Das Blatt schließt mit folgendem Wort: Wir müssen angesichts solcher  
Methoden und solcher Kriegsmittel aufs schärfste an das neutrale  
Gewissen appellieren, nicht einseitige Hilfe in diesen mörderischen  
Kriegen zu leisten, nicht vom Wege einfacher Neutralität abzuwei-  
chen und uns unter dem heuchlerischen Vorwande, die Neutralität  
werde nicht verletzt, in den Rücken zu fallen. Der Krieg hat lange  
gerig gewährt, es ist auch im neutralen Interesse angebracht, ihn  
jetzt es um Wochen, sei es um Monate, durch Treiberei gegen den  
Verband zu verlängern. In einem wirklich neutralen Lande kann  
man sich diesen Gründen nicht verschließen, zumal die Folgen einer  
Hilfe, wie man sie in Schweden dem Verbände gewähren zu wollen  
scheint, nicht abzusehen können.

## Die Friedensverhandlungen mit Rußland.

o Basel, 21. Jan. (Privat.) Die „Nationalz.“  
meldet: Die „Pravda“ berichtet, der Exekutivauschuß  
des Sowjets verlange, daß Lenin selbst nach Breit-  
Litowsk abreise. (g. R.)

### Die Vereinbarungen mit der Ukraine.

W.B. Breit-Litowsk, 20. Jan. Zu der Mitteilung, daß die  
Verhandlungen, die zwischen den Delegationen der Mittelmächte  
einerseits und der Delegation der ukrainischen Volksrepublik  
andererseits geführt wurden, das Ergebnis zeitigten, daß über  
die Grundlagen eines abzuschießenden Friedensvertrages eine  
Einigung erzielt worden ist, wird in ausführlicherer Meldung  
noch folgendes hinzugefügt:

„Der Kriegszustand soll als beendet erklärt und der Ent-  
schluß der Parteien bekräftigt werden, fortan in Frieden und  
Freundschaft mit einander zu leben. Die an der Front einander  
gegenüberstehenden Truppen sollen mit dem Friedensschluß  
zurückgezogen werden. Alle Beteiligten sind darüber einig,  
daß in dem Friedensvertrag für die sofortige Aufnahme eines  
geregelten wirtschaftlichen und rechtlichen Verkehrs Sorge zu  
tragen sein wird. Auch die diplomatischen und konsularischen  
Beziehungen sollen alsbald aufgenommen werden.“

Mit der Herstellung der wesentlichen Grundzüge des Frie-  
densvertrages sind die Verhandlungen an einem Punkte ange-  
langt, der es den Delegierten zur Pflicht macht, mit den heim-  
lichen verantwortlichen Stellen in Fühlung zu treten. Ein Teil  
der bevollmächtigten Vertreter sieht sich veranlaßt, diesen ver-  
antwortlichen Stellen persönlich über den Gang der bisherigen  
Verhandlungen Bericht zu erstatten und die Zustimmung zu  
dem Vereinbarten einzuholen.“

## Aus dem neuen Rußland.

### Zur Lage.

o Basel, 21. Jan. (Privat.) Die „Basl. Nachr.“ melden: Die  
„Pravda“ berichtet, daß am Donnerstag das ganze Redaktions-  
personal des nach rechts orientierten sozialistisch-revolutionären De-  
gans „Wolfa Narod“ in Haft gesetzt wurde. Auch der Direktor des  
neuen Blattes „Echo“ wurde verhaftet. (g. R.)

o Basel, 21. Jan. (Privat.) Laut „Basl. Nachr.“ meldet die  
„Rus. Presse“: Der Streik der Bankbeamten dehnt sich auf ganz  
Rußland aus. Die Lösung lautet dabei: „Die ganze Macht der Na-  
tionalversammlung“. In Petersburg schlossen sich den streikenden  
Lehrern auch die Schüler an. Von den 4000 Lehrern der Stadt Mos-  
kau streiken alle, ausgenommen 21 maximalistische Gesinnte. (g. R.)

W.B. Petersburg, 20. Jan. (Nicht amtlich.) Heute trat der  
ausführende Hauptauschuß der Sowjets, der Arbeiter, Bauern  
und Soldaten, zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen  
und beschloß um 1.30 Uhr die Auflösung der verfassunggebenden  
Versammlung.

o Zürich, 21. Jan. (Privat.) Der „N. Z. Ztg.“ zufolge  
bildete die sibirische Regierung ein Kriegsministerium, an dessen  
Spitze General Aragonowitsch berufen wurde. (g. R.)

### Kornilow.

o Basel, 21. Jan. (Privat.) „Savas“ meldet aus Pe-  
tersburg, es bestätige sich, daß General Kornilow in einem  
Kürzlichem Geheft gegen die maximalistischen Truppen im Sou-  
vernement Tschernigow am Bein verwundet wurde. (g. R.)

### Purischkewitsch verurteilt.

— Petersburg, 19. Jan. (Neuter.) Der frühere Minister  
Purischkewitsch ist zu vier Jahren Zwangsarbeit verurteilt  
worden. Wenn er sich jedoch am Ende des Jahres einverstanden  
erklärt, sich jeder Tätigkeit gegen die Bolschewisten zu enthalten,  
soll ihm der Rest der Strafe erlassen werden.

### Maximalisten und Ukrainer.

o Basel, 21. Jan. (Privat.) Die „Basl. Nachr.“ melden:  
Der Korrespondent des ukrainischen Informationsbüros be-  
richtet, daß die maximalistischen Truppen die Eisenbahnlinien,  
die Bahnhöfe und Telegraphenstationen zerstören, sowie die  
Brüden unterminieren, um den ukrainischen Truppen den Vor-  
marsch gegen Norden nicht zu ermöglichen. (g. R.)

## Zur Lage in Persien.

### Austritt des persischen Kabinetts.

W.B. Konstantinopel, 21. Jan. (Nicht amtlich.) Wener  
i. i. Tel.-Büro. Einer Teheraner Blättermeldung zufolge  
ist das Kabinett Maad Dauleh vermutlich infolge englischer  
Machenschaften in Südpersien zurückgetreten.

## Der Krieg mit Italien.

### Ein italienisch-englischer Vertrag.

— Lugano, 21. Jan. Nach einer Meldung der „Agenzia  
Stefani“ veröffentlicht die „London-Gazette“ ein Dekret durch  
das der italienisch-englische Vertrag Rechtskraft erfährt, der die  
Engländer in Italien und die Italiener in England zum obli-  
gatorischen Militärdienst verpflichtet.

## Deutschland und der Krieg.

### Zur bevorstehenden Kanzlerrede.

Sch. Berlin, 21. Jan. (Priv.) Wie wir aus parlamen-  
tarischer Quelle vernehmen, wird die Kanzlerrede am  
kommenden Donnerstag im Hauptauschuß des Reichstages  
aus der Möglichkeit eines allgemeinen Friedens  
erörtern. Der Kanzler hat sich entschlossen, in seiner Rede auf  
die letzte Botschaft Wilsons zu antworten. (g. R.)

### Von der Vaterlandspartei.

— Köln, 21. Jan. In einer heute Vormittag anberaumten Ver-  
sammlung der Deutschen Vaterlandspartei Ortsgruppe Köln, kam  
es zu lebhaften Redebewegungen. Zu der Versammlung waren nur  
Mitglieder und Freunde der Vaterlandspartei eingeladen. Die An-  
wesenden bestanden in der Hauptsache aus Angehörigen der Sozial-  
demokratie. Als der Vorsitzende ein Telegramm verlas, daß der  
Redner, Kaplan Schopen aus Godesberg verhindert sei, und dann  
die Versammlung schließen wollte, entstand ein großer Lärm. Re-  
dakteur Sollmann von der sozialdemokratischen „Rheinischen Ztg.“  
ergriff die mit Gewalt vom Vorstandstisch entfernte Stelle, um sich  
Gehör zu einer Rede zu verschaffen. Am die Stelle entstand ein  
vollkommenes Handgemenge. Sollmann kam nicht dazu, die Rede zu  
halten. Unter Singen und Lärmen ging die Versammlung ausein-  
ander. (Trf. Ztg.)

## Aus Belgien.

### Erklärung von Flanderns Selbständigkeit.

W.B. Brüssel, 21. Jan. (Nicht amtlich.) Das zentrale  
vlämische Pressebüro veröffentlicht folgende Mitteilung des  
Rates von Flandern:  
Entsprechend den in seinen ersten Kundgebungen vor  
Jahresfrist festgestellten Zielen hat der Rat von Flandern  
in seiner allgem. Besammlung am 22. De-  
zember 1917 feierlich und einstimmig Flanderns  
vollständige Selbständigkeit beschlossen. Im Ver-  
folge dieser Erklärung legt der Rat von Flandern  
das ihm von der vlämischen Landestagung am 4.  
Februar 1917 übertragene Mandat nieder und  
wird sich einer Neuwahl unterziehen, die dem vlämi-  
schen Volke Gelegenheit geben soll, seinen Willen  
zu dieser Beschlusfassung des Rates kundzugeben.

## Frankreich und der Krieg.

o Basel, 21. Jan. (Privat.) Die „Morning Post“  
meldet aus Paris: Der französische Marineminister wird infolge  
des Verlaufs des ersten Marinetrats der Entente seine Ent-  
lassung nehmen, wenn England den Forderungen Frankreichs  
nicht nachkommt. Frankreich und Amerika wünschen einen ge-  
meinschaftlichen Marinetrat, der alle Marineangelegenheiten  
regeln und erlebigen soll. Von der englischen Admiralität wird  
aber diese selbständige Stellung des Marinetrats abgelehnt. g. R.

## England und der Krieg.

— London, 21. Jan. (Neuter.) Der Lebensmittelkontrollrat  
hat beschlossen, für den Kleinverkauf von Fischen vom 23. d. M. ab  
Höchstpreise festzusetzen.

### Der Marinetrat der Entente.

o Basel, 21. Jan. (Privat.) Die „Times“ melden, daß  
Sir Geddes und Admiral Beatty ebenfalls wie Admiral Jellicoe  
zur Amtsniederlegung gezwungen werden sollen. Die unmittel-  
bare Folge würde sein, daß Lloyd George wiederum Churchill  
in die Admiralität hineinnehme, wodurch die politischen  
Zwistigkeiten in England noch größer würden. (g. R.)

### Die englische Mannschafnot.

— London, 19. Jan. (Neuter.) Hayes Fisher erklärte im Un-  
terhause bei der zweiten Lesung des Zusatzgesetzes über die nationale  
Registrierung, diese Maßnahme bezwecke das nationale Hilfsdien-  
stgesetz zeitgemäß auszugestalten. Das ursprüngliche Gesetz habe die  
Eintragung von denen nicht vorgezogen, die nach dem 5. August 1915  
zwischen 15 und 17½ Jahren vorhanden seien. Es sei nicht beabsich-  
tigt, junge Leute unter 19 Jahren an die Front zu schicken, aber sie  
seien unverkennbar für industrielle Zwecke nützlich. Es werde auch  
vorgesprochen, die Angehörigen der Flotten- und militärischen  
Einzelkräfte in Listen einzutragen, die, wenn auch zu weiterer Kam-  
pfe untauglich, doch für irgendwelche industrielle Beschäftigung fähig  
seien und eine solche wünschten. Es sei kein neuer Grundlag in dem  
Gesetz enthalten.

### Die Lebenslage der Arbeiter.

W.B. Berlin, 21. Jan. (Nicht amtlich.) „Labour Gazette“  
zufolge erhielten die 4 700 000 Arbeiter der Hauptindustrie Englands  
im vergangenem Jahre Vorrückungen von insgesamt 2 200 000  
Pfund Sterling die Woche (= 44 Millionen Mark). Die Kleinge-  
treibere der hauptsächlichsten Lebensmittel haben sich während  
des Krieges mehr als verdoppelt. Die ehemalige Kaufkraft des  
Pfund Sterling kommt jetzt der gleich, die früher zwei Pfund hatte.



Die Kosten eines Lebensunterhaltes einer Arbeiterfamilie haben während des Krieges um 85 Prozent zugenommen.

Eine indische Verfassung in Sicht?

Basel, 21. Jan. Von hier wird dem „Berl. Lokalan.“ gemeldet: Schweizerische Blätter melden aus London: Nach einer Depesche des Reuterschen Büros aus Delhi werden Lord Chelmsford, Vizkönig von Indien und Montagu, Staatssekretär für Indien, am 21. Januar zusammentreffen, um den Vorschlag für eine Verfassung des indischen Reiches zu erörtern. Diese Besprechungen werden eine Woche dauern. Die Gouverneure von Bombay, Madras und Bengalen sowie alle Provinzialverwaltungen werden den Beratungen beiwohnen.

Holland und der Krieg.

Rotterdam, 21. Jan. (Nicht amtlich.) Meldung der Niederl. Tel.-Ag. Gestern nachmittag ging in der Umgegend von Hult ein englischer Zweisitzer nieder. Sein Insasse, der Piloter James Brand, erklärte, er sei an einem Luftangriff auf Zebrügge beteiligt gewesen. Er steckte seine Maschine sofort nach der Landung in Brand.

Aus der Schweiz.

Zu den Züricher Unruhen.

Bern, 19. Jan. (Schweiz. Dep.-Agentur.) Das Militärgericht verurteilte heute die Angeklagten Kästner, Kästli, Leoni, Kärder, Kartel, Senberger und Weibel, alle beteiligt an den Unruhen in Zürich und Akerhölzli, wegen Meuterei und Beihilfe dazu zu Gefängnisstrafen von sechs Wochen bis zehn Monaten und den Ehrenfolgen. Oberleutnant Kästli wurde degradiert, Weibel auf vier Jahre des Landes verwiesen.

Aus Spanien.

Die Unruhen in Spanien.

Madrid, 21. Jan. (Nicht amtlich.) Agence Haas. Ähnlich wie gemeldet: Ein Straßenauflauf veranlaßte die Arbeiter zur Niederlegung der Arbeit. Die Menge kirmie Bäden und Privathäuser. Die Gendarmen wollten die Menge zerstreuen und machte von sechs Gewehren Gebrauch. Drei Männer wurden getötet und drei schwer verletzt, ebenso eine Frau. Zwei Männer sind leicht verwundet worden.

Aus Portugal.

Lissabon, 19. Jan. (Reuter.) Letzte Nacht wurden in den meist besetzten Vierteln Lissabons Straßen veranlaßt. Viele Handwagen wurden beschlagnahmt. Die extremistischen Klubs der Partei Alfonso Costas sind noch immer geschlossen.

Amerika und der Krieg.

Der oberste amerikanische Kriegsrat.

Washington, 19. Jan. (Reuter.) Der Gesetzentwurf betreffend einen aus drei bürgerlichen Personen zusammengesetzten obersten Kriegsrat ist von der militärischen Kommission des Senats genehmigt worden. Er wird dem Kongress am Montag vorgelegt werden.

Amerikas Kriegsausgaben.

Bern, 21. Jan. (Privattele.) Das „Intelligenzbl.“ berichtet: „Evening Post“ zufolge sieht der neue Budgetvorschlag der amerikanischen Union finanzielle Answände vor, wie sie in Amerika bisher noch nie zu verzeichnen waren. Die Gesamtsumme des Budgets erreicht 12 1/2 Milliarden Dollars, wovon für die Bedürfnisse des Krieges allein 11 Milliarden verwendet werden. Bis jetzt überstieg kein Budgetvorschlag die Summe von 2 Milliarden. (g. R.)

Verlorene amerikanische Schiffe.

Basel, 21. Jan. (Privattele.) „Central News“ melden aus Newyork: In amerikanischen Häfen werden dauernd Seelente durch einlaufende Dampfer mitgebracht, die auf hoher See oder in fremden Häfen angebracht wurden. Die Schiffbesitzer stammen von Schiffen, die infolge der letzten Stürme auf See untergingen. Amerikanische Sachverständige erklärten, daß es sich dabei um einige Hunderttausend Tonnen Laderaum und zwar ausschließlich um solche Schiffe handelt, die zu schwer beladen waren, was die unmittelbare Ursache des Untergangs war, da diese zu schweren Schiffen den Stürmen nicht zu trotzen vermochten. (g. R.)

Japan und der Krieg.

Japanische Seeresverkräftung.

Bern, 19. Jan. Der „Temps“ meldet aus Tokio: Die Militärbehörden haben eine ungeheure Militärverkräftung aufgestellt. Der Bestand der japanischen Armee soll auf 25 Armeekorps (Friedensstärke) erhöht werden. Jedes Korps wird aus zwei Divisionen zu-

sammengesetzt sein, jede Division aus drei Regimentern. Die japanische Armee würde also von nun an 50 Divisionen (150 Regimenter) zählen. Gegenwärtig besteht die Armee aus 21 Divisionen (Friedensstärke). Für die Marine ist gleichfalls eine bedeutende Verkräftung vorgesehen. (Zit. Ztg.)

Badische Chronik.

# Durlach, 19. Jan. Der Schweinemarkt am 19. ds. war mit 38 Käufer- und 98 Verkäuferweinen besetzt, die sämtlich verkauft wurden. Der Preis betrug für ein Paar Käuferfleisch 160-230, für ein Paar Verkäuferfleisch 60-90 Mark. Der Geschäftsgang war ein guter.

Manheim, 20. Jan. Gestern abend hatten sich im Saale zum Rodenstein einige hundert Beamte und Lehrer zur Besprechung der materiellen Lage zusammengefunden, wozu die Vereinerung der oberen Beamten eingeladen hatte. Eine Autorität auf volkswirtschaftlichem Gebiete, Staatsanwalt Zeller aus Zweibrücken, sprach auf Einladung über „die Notlage des Beamtenstandes, über Mittel und Wege zur Abhilfe und Vorbeugung“ sehr klar und überzeugend. Sofort müsse eine wesentliche Verbesserung der Zulagen etwa nach preussischem Muster erreicht werden; aber eine Gesundung des Gehaltswesens könne erst nach Friedensschluß eintreten, wenn die Pläne ausgearbeitet seien, wonach sich die Gehälter jeweils selbständig an die Schwankungen des Volkswohlfandes, an die Kaufkraft des Geldes und an den Familienstand anpassen sollen. Die Besprechung nahm eine ausführliche Resolution an. In die Besserstellung sind auch die Ruhegehaltsempfänger und Hinterbliebenen einzubeziehen. Sehr vertrauensvoll und zur Einigkeit mahnend sprachen die Abgeordneten Dr. Blum (Nat.) und Böttger (Soz.), sowie der Obmann des badischen Lehrervereins, Oberlehrer Wibel. Es wurde gewünscht, daß die Beamten in anderen Städten, insbesondere in Pforzheim, Offenburg und Konstanz, sich solidarisch zur Resolution bekennen. An hoher Stelle fest man den berechtigtesten Wünschen sympathisch gegenüber. Der eingeladene Respekt im Ministerium sandte ein Entschuldigungsschreiben wegen Dienstbehinderung.

Stuttg., 19. Jan. Die Hauptversammlung des „Kattatter Tageblatts“ hat Chefredakteur Rudolf Branne, der die letzten fünf Jahre der Redaktion der „Norddeutschen Zeitung“ in Nürnberg angehört, übernommen.

H. Offenburg, 20. Jan. Bauernvereinsdirektor Kiffner, der langjährige Leiter der Ambrüsterischen Brauerei A. G. ist gestern im 68. Lebensjahre nach längerer schwerer Krankheit gestorben.

H. Waldshut, 20. Jan. Das stellv. Generalkommando entsendet in diesem Winter zu den größeren Bezirkskonferenzen des Badischen Bauernvereins einen Vertreter, um über die militärische Lage Aufklärung zu geben. Daß der Gedanke, die wirtschaftliche Aufklärung mit der militärischen zu verbinden, ein glücklicher ist, ging aus dem letzten Besuche dieser Veranstaltung in Waldshut hervor, indem dort trotz des schlechten Wetters und der schlechten Verkehrsverhältnisse 85 Personen aus 61 verschiedenen Gemeinden zusammenkamen, um dem Bauernvereinsvorsitzenden, aber auch einige andere an der Aufklärung der Landesverhältnisse interessierte Herren. Nachdem der Vertreter des Badischen Bauernvereins Direktor Dr. Mengenhöfer und der Vertreter des stellv. Generalkommandos Hauptmann Dohlinger einleitend einer Uebersicht über die im Vorbergrunde stehenden Fragen gegeben hatten, entspann sich eine lebhaft ausgeführte, bei der die beiden Herren die an sie gerichteten Fragen und Nachfragen beantworteten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 21. Januar.

Die Zunahmen der Steuererträge in Baden. Nach einer amtlichen Aufstellung betragen im Großherzogtum Baden bei der Vermögenssteuer 1914 die Steueransprüche 10 322 695 000 M. im Jahre 1917 insgesamt 11 092 183 500 M. Bei der Einkommensteuer betragen 1914 die Steueransprüche 25 587 214 M., 1917 ohne Zuschläge 28 602 808,27 M. mit Zuschlägen 34 354 822,72 M.

Familienunterstützungen in Baden. Von Beginn des Krieges an bis 1. Oktober 1917 wurden in Baden an Familienunterstützungen 219 098 543 M. ausbezahlt, wovon auf Mindestunterstützungen 173 057 844 M. und auf Mehrleistungen 46 040 699 M. entfielen. An dem Betrage der Mindestbeträge hat das Reich bisher den Betrag von 28 470 000 M. ersetzt. Weitere 9 498 000 M. wurden im Januar zurückerstattet.

Na. Die Bekleidungsfrage für Konfirmanden und Kommunitanten bildet zurzeit in vielen Familien Gegenstand erster häuslicher Sorge. Es handelt sich in den meisten Fällen ja nicht um die Beschaffung von Bekleidungsstücken für den Tag der Konfirmation oder der ersten hl. Kommunion, sondern um die Anschaffung eines besseren Anzuges für die ins Leben tretenden jungen Leute, die mit dem Tage der Konfirmation bezugnehmend vielfach die Kinderkleider ablegen müssen. Durch die allgemeine Hilfslosigkeit, die sich während der Kriegsjahre in so erfreulicher Weise auf den verschiedensten Gebieten bewährt hat, könnten auch hier viele Schwierigkeiten behoben werden. In zahlreichen Familien gibt es sicherlich noch abgelegte oder überflüssig gewordene Kleidungsstücke, die sich zu Sonntagsgängen für männliche Konfirmanden und Kommunitanten verarbeiten lassen. Aus alten Gehäuden und ähnlichen Stücken lassen sich für bedürftige Knaben oft noch ganz schöne Festtagsanzüge anfertigen. Im übrigen ist es ja auch nicht unbedingt notwendig, daß es schwarze Anzüge sind, es können auch andersartige Stoffe verwendet werden. Es wäre sehr

ganzes Erhabenheit und mit all seinen tausend architektonischen Zierraten. Das war eine wundervolle Leistung, in der die Gedanken des Komponisten ausgeschöpft und erhöht wurden. Kräftig spielte die Künstlerin dann u. a. Brahms' G-moll „Rhapsodie“, mit leichter, natürlicher Annuit Schuberts „Impromptu“, während sie in Chopins Etude dem Gefühlsmäßigen den Vorzug gab. So zog sie das Publikum bald in den Bann ihrer Kunst, die mit begeistertem Beifall aufgenommen wurde. In sehr anerkannter Weise war Fr. Elisabeth Friedrich für die wegen Erkrankung in letzter Stunde am Erscheinen verhinderte Frau Bauer-Kottlar eingetreten. Ihre hübschen Stimmittel wußte sie auch der Konzertwirkung erfolgreich anzupassen. Das „Schäferlied“ von Haydn kam dadurch mit liebenswürdiger Einfachheit zum Vortrag und ebenso Haydns Lied „Das Mädchen an das erste Schneeglöckchen“ mit seiner stimmungsvollen, resignierten Leidenschaft. Unter den weiteren Nummern erfreute vor allem noch Hugo Wolf's „Sie blasen zum Abmarsch“ — aus dem „Spanischen Liebesbuch“ — durch die frische Herzhaftigkeit der Wiedergabe. In Pfiffners „Sonni“ konnte sie ihre rein-künstlerische Vorzugsart auf das sympathischste dartun. In all ihren Liedern aber fand sie in Fr. Nelly Bier am Klavier eine Begleiterin von Geschmack und feinem Mitgehen. So ward auch ihr ein reiches Maß des allgemeinen, großen Beifalles zu teil, der alle Mitwirkenden zu herzlich verlangten Zugaben nötigte.

Musikalische Morgenaufführung: „Franz Schubert“.

Hr. Karlsruhe, 21. März. Die von Bruno Stürmer veranstalteten musikalischen Morgenaufführungen erfreuen sich sichtbar der Beliebtheit. Der Saal des „vier Jahreszeiten“ war überfüllt; man sah erfreulicherweise auch Hörer aus Kreisen, die wohl sonst nicht zu den ständigen Besuchern der Konzerte zählen. Der Veranstalter Bruno Stürmer zeigte zunächst in krassen Linien, was aus Franz Schubert als Komponist — insbesondere als Liebeskomponist — bedeutet. Daran anschließend sang Herr Konzertführer Otto Wehbocker einige fast unbekannte Lieder von Schubert. Das scheint uns in gewissem Sinne ein Fehler zu sein. Will man vollständig sein, so muß man auch solche Vertonungen darbieten, die ihrerseits vollständig sind und nicht eine Kopie, die nur Feinsamern angenehm ist.

zu begrüßen, wenn mildtätige Leute, die noch im Besitze geeigneter Kleidungsstücke sind, hier helfend eingreifen würden. Am besten würde dies auf die Art geschehen, daß die Spender von Konfirmandenanzügen sich einen bedürftigen Konfirmanden oder Kommunitanten aussuchen und für diesen die Bekleidung übernehmen würden. Ein zweiter Weg wäre der, daß die einzelnen Wohltäter sich in dieser Angelegenheit berathen, daß der eine den Stoff für den Anzug liefert, während ein anderer die Kosten für die Bearbeitung übernimmt. Um eine Doppelverjüngung zu vermeiden und den Geberten die Gewähr zu bieten, daß ihre Spenden auch den jungen Leuten zu kommen, denen ihre Fürsorge gelten soll, hat das Kriegsunterstützungsamt sich bereit erklärt, die Vermittlung bei diesem wohlthätigen Werk zu übernehmen. Beim Kriegsunterstützungsamt wird eine Liste aufgelegt mit den Adressen bedürftiger Konfirmanden und Kommunitanten. Dort müßten sich dann auch diejenigen melden, die gewillt sind, entweder den Stoff für einen Anzug zu liefern oder die Kosten der Bearbeitung zu tragen oder beides zusammen. Dadurch, daß jedem Geber die Möglichkeit gegeben ist, für seine Spende sich einen Knaben auszusuchen, ist die persönliche Note des Spendenactes gesichert. Die Vermittlung des Kriegsunterstützungsamtes ist aber unbedingt notwendig, einerseits wegen der Beachtung der gekündigten Bestimmungen über die Verwendung getragener Kleidungsstücke, andererseits im Interesse einer gleichmäßigen Verteilung der Wohltaten. In unsere geliebte Einwohnerschaft ergießt also die Bitte, auf diese Weise mitzuhelfen zur Bekleidung der bedürftigen Konfirmanden und Kommunitanten.

Der Karbidverbrauch. Auf Grund der Beschlagnahme von Kalzium-Karbid hat die Kriegsgemeinschaften-Gesellschaft, Berlin W 9, Röhrenstraße 1/4, angeordnet, daß als Karbidbedarf für Kleinbeleuchtung der Verbrauch in Einzellampen bis zur Höchstgrenze von 10 Kilogramm im Monat für einen Haushalt oder Verbrauch gilt. Der monatliche Bedarf des übernächsten Monats ist bis zum 20. jeden Monats bei den Kleinhändlern anzufordern. Die Anträge bei den Kleinhändlern können mündlich gestellt werden.

Evangelische und deutsche Freiheit.

Karlsruhe, 21. Jan. Der evangelische Bund veranstaltete am letzten Sonntag in der Karl-Friedrich-Gedächtniskirche in Mühlburg eine gottesdienstliche Feier, die mit Gebet durch Stefan Ebert und durch Vorträge des Kirchenrats eingeleitet wurde. Den Vortrag hielt Herr Stadt-iar Müller von hier über „Evangelische und deutsche Freiheit“. Der Vortragende führte etwa folgendes aus:

Evangelische Freiheit ist wie das Wort „Freiheit“ ein bloßes Schlagwort mit vieldeutigem Sinn und doch nicht zu streichen aus dem Sprachgebrauch des Protestantismus. Sie ist nicht Religionslosigkeit, aber auch nicht nur ein Bruch mit der alten Kirche, sondern eine Neuorientierung christlicher Frömmigkeit, verständiglich Grundverständnis Luther's aus, von der Reformation aus dem Glauben. Der für gerecht erklärte lebt seines Glaubens als freier Herr über alle Dinge gebunden in Gott. Die deutsche Freiheit ist kein Kind der evangelischen Freiheit, der deutsche Katholik steht für die Deutsche Kirche vor Luther. Die ganze deutsche Geschichte läßt sich als ein Kampf um die deutsche Freiheit darstellen. In diesem Kampfe hat Luther seine bestmögliche Stelle. Der Protestant sieht in ihm einen der mächtigsten Förderer des deutschen Freiheitsgedankens, der seine Erklärung im deutschen Idealismus fand.

Deutsche Freiheit ist Gebundenheit an die Pflicht, an das Gewissen, an das eigene höhere Ich, oder an die Vernunft im Menschen. Der Widerpruch zwischen der Gebundenheit an Gott und an die menschliche Vernunft hebt sich, wenn man beachtet, daß man das höhere Ich nur erblicken und erkennen kann, wenn man es zuvor erlebt hat. Das Erleben ist nur möglich als religiöses, als Erlebnis der evangelischen Freiheit. Die deutsche Freiheit bezieht sich im Gemeinschaftlichen wie es sich im Laufe der Geschichte herausgebildet hat. Hier hat der Mensch einen Beruf (Luther-Kant), der ihm eine besondere einzigartige Leistung (Schleiermacher, Romantiker) erst ermöglicht, wenn im „Handwerk“, d. h. der täglichen Pflichterfüllung „Meister“ geworden ist (Goethe).

Der deutsche Freiheitsgedanke unterscheidet sich vom „westlichen“, daß er nicht ausgeht von der Gleichheit aller Menschen vor dem Naturgesetz, er kennt nicht den Bruch mit der Vergangenheit durch die Revolution, sondern die organische Weiterbildung des geschichtlich Gewordenen. Daß der Deutsche vom westlichen Freiheitsgedanken lernen kann, braucht man nicht zu bestreiten. Bei der Vermählung des evangelischen und deutschen Freiheitsgedankens muß der deutsch Katholik nicht absteigen stehen. Er selbst vertritt den deutschen Freiheitsgedanken und er kann auch in seiner eigenen Kirche ein Verständnis des Evangelischen gewinnen.

Es ist verboten,

während der Gasperrunden Gas zu verbrauchen!

Luftwärme in Karlsruhe

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station).

20. Jan. 2 1/2 nachm. 12.1 Grad; 9 1/4 abends 4.5 Grad; 21. Jan. 7 1/2 vorm. 2.3 Grad. Höchste am 20. Januar: 12.6 Grad; tiefste in der folgenden Nacht 0.9 Grad.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie

Voraussetzliche Witterung am 22. Jan.: wechselnd bewölkt, stellenweise Niederschläge, ziemlich mild.

Sammelt Altpapier!

Die Papiertüte zwingt dazu, alle Papierabfälle zu sammeln. Sie stehen hoch im Wert. Man verwendet zweckmäßig den Mayfarth'schen Sammelkasten mit Packpresse, von dem bereits 3000 Stück im Gebrauch sind. Ordnung, Sauberkeit, dauernde Einnahme! Abbildung und Bestellerliste versendet die Maschinenfabrik Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. unentgeltlich. 265a

Wissend hängt dabei auch das Unbekannte mit der geringeren musikalischen Güte zusammen. Herr Otto Wehbocker sang die gewählten Lieder trefflich und mit dem ihm eigenen feinen Musikgefühl. Von Instrumentalmusik hörten wir das herrliche Forellenquintett und das herbe Duo in A-Dur für Violine und Klavier. Beide wurden in besserer Form zu Gehör gebracht. In letzterem spielte Ottomar Boigt die Violine in ersterem Frau Elisabeth Schulte, während das Cello mit Willy Effler und der Contrabaß mit Richard Gobjery besetzt war. Im Füllgel sah bei den Instrumentalstücken und bei den Liedern Bruno Stürmer. Die Veranstaltung auch dieser Morgenaufführung verdient aufrichtigsten Dank und die musikalische Durchführung alle Anerkennung.

Großes Saiten-Konzert.

Hr. Karlsruhe, 21. Jan. Der Sonntag abend brachte das wichtige Lustspiel von Weib und Petersen: „Die erste Geige“, das erfreulicherweise wieder in der Spielplan aufgenommen ist. Die Aufführung unter der Steilleitung von Otto Reinscher war eine ganz treffliche. Das Stück steht und fällt mit der Art, wie die „erste Geige“, Anna Müller, angefaßt wird. Da steht uns in Alwine Müller eine ganz unübertreffliche Vertreterin zur Verfügung. Ihre entzückende Bühnenswürdigkeit, die graziose Art, in der sie die unwahrscheinlichsten Situationen meistert, verdienen eine allererste Note. Die alternierenden Soubrette und Geigenistin waren ebenso mit Suso Süder, Karl Dopper und Friz Herz trefflich besetzt und Reinhold Büttgen machte aus dem Hans Clausen alles, was man aus dieser undankbaren Rolle machen kann. Gute Typen hielten Margarete Piz, Paul Gemmecke und Hans Kraus. Das Publikum, das nicht so zahlreich wie sonst im Konzerthaus erschienen war, freute sich ob des wichtigen Stückes und des ganz trefflichen Spiels auf der Bühne.

Vermischtes.

Rotb. Saarbrücken, 21. Jan. (Nicht amtlich.) Die Aufstellungsarbeiten an der Eisenbahn an der Saarbrücker Anfallstelle Airen hat ergeben, daß die Zahl der Opfer glücklicherweise nicht so groß ist, wie ursprünglich befürchtet wurde. Es sind 28 Leichen geborgen, darunter 11 Soldaten. Vermißt werden bis jetzt noch zwei Personen. Ferner sind 19 Schwere und 20 Leichtverletzte in das Lazarett in Kreuznach untergebracht worden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 20. Jan. Die „Voss. Ztg.“ schreibt: „Auf Veranlassung gartierte in der letzten „Sagenwelt“-Vorstellung die Karlsruherin Marie v. Ernst als Margarete. Nicht gewöhnliche Fertigkeiten im Fingerring, sicheres Spiel und eine einwundende Mimik machen diese Veranlassung an die Königin Hofoper empfehlenswert.“

W. B. Wien, 18. Jan. Die berühmte Wagner-Sängerin und f. u. f. Kammerfängerin, Mitglied der preussischen Hofoper, Frau Amalie Materna, ist im 71. Lebensjahre gestorben.

Konzert zum Besten des Badischen Heimatbundes.

Karlsruhe, 21. Jan. Das Konzert, das am Samstag im Museumsaal zum Besten des Badischen Heimatbundes von Hertha Janz von Seldeneck (Violine) und Kammervirtuosa Hedwig Marg-Kirsch (Klavier), unter Mitwirkung der Hofopernsängerin Elisabeth Friedrich u. der Begleiterin ihrer Lieder am Klavier Nelly Bier veranstaltet wurde, führte gleich vier Karlsruher Kinder auf einmal auf das Konzertpodium. Der große Museumsaal war dicht gefüllt, das Hochherzogpaar, Großherzogin Luise u. Prinz u. Prinzessin Max waren erschienen, die Stimmung des Publikums eine schier festliche. Hertha Janz von Seldeneck eröffnete mit Hedwig Marg-Kirsch den Abend mit der sehr glücklich in Ausdrud u. Technik wiedergegebenen Mozart'schen Es-dur-Sonate, in der vor allem das Andante und das Rondo ganz vorzüglich zur Wirkung kamen.

Ihr reiches, künstlerisches Gefühl und die anerkannte Beherrschung ihres Instrumentes zeigte Frau Janz v. Seldeneck dann in einer Reihe von Einzelvorträgen, in denen sich, wie im Händel'schen Largo, im Beethoven'schen „Menuett“, in Wagner's „Albionlied“ stimmungsvolle, feinsinnige Innerlichkeit zu den Hörern sprach, bald, wie in Goffees „Lambourin“, dem Walzer von Hummel, Debussy's „Im Raufen“ und Cellos „Habanera“, die leichte und gewöhnliche technische Ausarbeitung entfaltete. Die Meisterhaftigkeit, zu welcher die Violistin sich im Laufe der Zeit emporschwang, wurde vom Publikum durch stürmischen Beifall anerkannt.

Frau Marg-Kirsch baute am Klavier Liszt's „Lobpreisung Gottes in der Einsamkeit“ wie einen göttlichen Dom auf, aufsteigend in feiner





Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 14. Januar ist in einem Feldlazarett unser lieber, hoffnungsvoller Sohn und Bruder

Peter Kimmig

Leutnant d. R. in einem Feld-Artillerie-Regiment Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse Eingetragen zum Eisernen Kreuz I. Klasse

Im eben vollendeten Alter von 20 Jahren seiner am 2. Januar für sein Vaterland erlittenen schweren Verwundung erlegen. 880

Direktor Rudolf Kimmig und Frau Elsi, geb. Mayer. Ida, Elsbet und Klaus Kimmig.

Karlsruhe, den 21. Januar 1918. Die Beisetzung findet Mittwoch, den 23. Januar, vormittags 11 1/2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.



Statt besonderer Anzeige.

Am 18. Januar starb im Felde, im Alter von 45 Jahren, von einer Fliegerbombe getroffen, mein innigst geliebter Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Geleiteter Gustav Peter

den Heldentod fürs Vaterland. Dies zeigt im Namen der Hinterbliebenen in tiefstem Schmerze an:

die schmerzgeprüfte, trauernde Gattin Karoline Peter, geb. Baz. Karlsruhe, Yorkstr. 34, den 21. Januar 1918. Der Schmerz ist groß, Die Trennung schwer, Dort oben gibts ein Wiedersehen! Beileidsbesuche wolle man gütig unterlassen. B2195

Sprechstunden-Verlegung.

Infolge erweiterten Lazarettendienstes finden meine Sprechstunden bis auf weiteres wöchentlich einmal statt, und zwar Mittwochs: 1/2-1/2 Uhr pünktlich für Kassenmitglieder, 3 1/2-5 1/2 für Privatpatienten.

Dr. Cramer Arzt

am Karlsruh, Kriegsstr. 144. 807

Notes Kreuz

Fließstelle Grüner Hof bleibt wegen Arbeitsmangel geschlossen bis zur weiteren Mitteilung. 890

Lagergüter-Versteigerung.

Freitag, den 22. d. Mts., nachmitt. 2 Uhr, versteigere ich im Lagerhaus Kattlerstr. 19, im Auftrage des Lagerhalters K. Fr. Kurr gegen bar öffentlich:

3 Herrenfahräder ohne Gummi, 1 Werk (Reifen) der gesamten Technik und sonst verschiedenes. Diebstahl hatet hñt. ein

L. Ph. Dreffel, Auctionator, B2053

Näherin sucht noch einige Stunden im Ausbessern von Wäsche u. Kleibern außer d. Hause. B2164

Vöpel, Bürgerstr. 9, II.

Hypotheken-Gesuch.

Von erstklassiger Gesellschaft 1. Hypotheken von RM. 20.000.—, RM. 22.000.— und RM. 38.000.— auf 1. Juli gesucht. Angeb. unter N 144 an Daube & Co., Karlsruhe i. B. 889

Heirat.

Widwer, auf 50er Jahre, fath. mündig, fräulein, oder Witwe mit Kind nicht ausgeschlossen, lernen zu lernen, auch Heirat, Verdienst in der Woche 70 RM. Antr. unt. B2194 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Heirat.

Widwer, Anfang der 40, ohne Kinder, f. vermög. sucht bürgerlich. Fräulein oder Witwe ohne Kinder mit Vermög. u. tabel. Vergangenh., nicht unter 30 Jahren, zwecks bald. Heirat lernen zu lernen. Einheirat in ein Geschäft nicht ausgeschlossen. Beschwiegenheit Ehrenlosh. Angebote unter Nr. B2187 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Kind wird in gute Pflege genommen.

Angebote unt. B2190 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Schreibisch schöner, gut zu verkaufen, B2176

Zu verkaufen: Große Badwanne, Rinderbadwanne, Rinderwaschtisch, Nähmaschine, Petroleumofen, Schmierofen, Nachstuhl, Schaufelofen, ein Sinter- & Kuh-Ofen, Bismuthmtr. 43, 8. St.

Zu verkaufen

Wassermaschine, neu, 880

Wassermangel, Weinmaschine u. ver. s. u. B. 2171

an Haasenstein & Vogler A.-G. Freiburg i. B.

Zu verkaufen

1 schönes Büfett, 1 Chaiselongue, 1 gepolstert. Stuhl, 1 Schreibtisch, 1 Petroleumofen, 1 St. u. u. Verkauf.

1 H. Kochherd, 1 Junfer & Kuh-Gasherd mit Gländer, 1 großer Schließkorb, 1 großer, schön. Velour-Teppich

preiswert zu verkaufen. Näheres bei B2173

Heirat.

Widwer, auf 50er Jahre, fath. mündig, fräulein, oder Witwe mit Kind nicht ausgeschlossen, lernen zu lernen, auch Heirat, Verdienst in der Woche 70 RM. Antr. unt. B2194 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Heirat.

Widwer, Anfang der 40, ohne Kinder, f. vermög. sucht bürgerlich. Fräulein oder Witwe ohne Kinder mit Vermög. u. tabel. Vergangenh., nicht unter 30 Jahren, zwecks bald. Heirat lernen zu lernen. Einheirat in ein Geschäft nicht ausgeschlossen. Beschwiegenheit Ehrenlosh. Angebote unter Nr. B2187 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Hand-Gewehre, Luft-Gewehre, Revolver und Munition zu kaufen gesucht von A. Hötcher, B2193

Junger Mann m. guter Schulbildung findet auf 1. April 873

Lehrstelle

für Lager u. Büro in der Karlsruher

Papierwarenfabrik, Sigmund Wolf.

Friseur-Gesuch.

Suche für sofort oder 1. Februar Friseur, tüchtig im Friseurhandwerk. Saararbeiten nicht nötig. Damenfriseurgeschäft A. Birt, Dorfstr. 19, B2200, Teleph. 3638.

Dienstmädchen gesucht.

Auf 1. oder 15. Februar wird ein feines, anständig. Mädchen, welches schon gedient hat, zu 3 Personen gesucht. Zeugnisse erwünscht. Borzuffel, Kriegerstr. 230, b. Löw.

Jung. Mädchen, welches sich als Verkäuferin in der Gut- und Herrenartikel-Branche ausbilden möchte, findet passende Stelle. Angebote unter 892 a. d. Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Wegen Heimberufung d. jebig. Mädchens wird auf 1. oder 15. Febr. B2190

Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. in bestem Haushalt bewandert ist, zu hiesiger Stelle gesucht. Gg. Schöber, Markt 92.

Christl. Mädchen, über 18 Jahre, für den Tagelöhner- oder Friseurberufung gesucht. Familienverhältnisse erwünscht. Gg. Schöber, Markt 92.

Mädchen, welches sich als Verkäuferin in der Gut- und Herrenartikel-Branche ausbilden möchte, findet passende Stelle. Angebote unter 892 a. d. Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Wegen Heimberufung d. jebig. Mädchens wird auf 1. oder 15. Febr. B2190

Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. in bestem Haushalt bewandert ist, zu hiesiger Stelle gesucht. Gg. Schöber, Markt 92.

Christl. Mädchen, über 18 Jahre, für den Tagelöhner- oder Friseurberufung gesucht. Familienverhältnisse erwünscht. Gg. Schöber, Markt 92.

Mädchen, welches sich als Verkäuferin in der Gut- und Herrenartikel-Branche ausbilden möchte, findet passende Stelle. Angebote unter 892 a. d. Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Wegen Heimberufung d. jebig. Mädchens wird auf 1. oder 15. Febr. B2190

Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. in bestem Haushalt bewandert ist, zu hiesiger Stelle gesucht. Gg. Schöber, Markt 92.

Christl. Mädchen, über 18 Jahre, für den Tagelöhner- oder Friseurberufung gesucht. Familienverhältnisse erwünscht. Gg. Schöber, Markt 92.

Mädchen, welches sich als Verkäuferin in der Gut- und Herrenartikel-Branche ausbilden möchte, findet passende Stelle. Angebote unter 892 a. d. Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Wegen Heimberufung d. jebig. Mädchens wird auf 1. oder 15. Febr. B2190

Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. in bestem Haushalt bewandert ist, zu hiesiger Stelle gesucht. Gg. Schöber, Markt 92.

Christl. Mädchen, über 18 Jahre, für den Tagelöhner- oder Friseurberufung gesucht. Familienverhältnisse erwünscht. Gg. Schöber, Markt 92.

Mädchen, welches sich als Verkäuferin in der Gut- und Herrenartikel-Branche ausbilden möchte, findet passende Stelle. Angebote unter 892 a. d. Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Wegen Heimberufung d. jebig. Mädchens wird auf 1. oder 15. Febr. B2190

Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. in bestem Haushalt bewandert ist, zu hiesiger Stelle gesucht. Gg. Schöber, Markt 92.

Christl. Mädchen, über 18 Jahre, für den Tagelöhner- oder Friseurberufung gesucht. Familienverhältnisse erwünscht. Gg. Schöber, Markt 92.

Mädchen, welches sich als Verkäuferin in der Gut- und Herrenartikel-Branche ausbilden möchte, findet passende Stelle. Angebote unter 892 a. d. Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Wegen Heimberufung d. jebig. Mädchens wird auf 1. oder 15. Febr. B2190

Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. in bestem Haushalt bewandert ist, zu hiesiger Stelle gesucht. Gg. Schöber, Markt 92.

Christl. Mädchen, über 18 Jahre, für den Tagelöhner- oder Friseurberufung gesucht. Familienverhältnisse erwünscht. Gg. Schöber, Markt 92.

Mädchen, welches sich als Verkäuferin in der Gut- und Herrenartikel-Branche ausbilden möchte, findet passende Stelle. Angebote unter 892 a. d. Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Wegen Heimberufung d. jebig. Mädchens wird auf 1. oder 15. Febr. B2190

Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. in bestem Haushalt bewandert ist, zu hiesiger Stelle gesucht. Gg. Schöber, Markt 92.

Christl. Mädchen, über 18 Jahre, für den Tagelöhner- oder Friseurberufung gesucht. Familienverhältnisse erwünscht. Gg. Schöber, Markt 92.

Mädchen, welches sich als Verkäuferin in der Gut- und Herrenartikel-Branche ausbilden möchte, findet passende Stelle. Angebote unter 892 a. d. Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Wegen Heimberufung d. jebig. Mädchens wird auf 1. oder 15. Febr. B2190

Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. in bestem Haushalt bewandert ist, zu hiesiger Stelle gesucht. Gg. Schöber, Markt 92.

Christl. Mädchen, über 18 Jahre, für den Tagelöhner- oder Friseurberufung gesucht. Familienverhältnisse erwünscht. Gg. Schöber, Markt 92.

Mädchen, welches sich als Verkäuferin in der Gut- und Herrenartikel-Branche ausbilden möchte, findet passende Stelle. Angebote unter 892 a. d. Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Wegen Heimberufung d. jebig. Mädchens wird auf 1. oder 15. Febr. B2190

Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. in bestem Haushalt bewandert ist, zu hiesiger Stelle gesucht. Gg. Schöber, Markt 92.

Christl. Mädchen, über 18 Jahre, für den Tagelöhner- oder Friseurberufung gesucht. Familienverhältnisse erwünscht. Gg. Schöber, Markt 92.

Mädchen, welches sich als Verkäuferin in der Gut- und Herrenartikel-Branche ausbilden möchte, findet passende Stelle. Angebote unter 892 a. d. Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Wegen Heimberufung d. jebig. Mädchens wird auf 1. oder 15. Febr. B2190

Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. in bestem Haushalt bewandert ist, zu hiesiger Stelle gesucht. Gg. Schöber, Markt 92.

Christl. Mädchen, über 18 Jahre, für den Tagelöhner- oder Friseurberufung gesucht. Familienverhältnisse erwünscht. Gg. Schöber, Markt 92.

Mädchen, welches sich als Verkäuferin in der Gut- und Herrenartikel-Branche ausbilden möchte, findet passende Stelle. Angebote unter 892 a. d. Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Wegen Heimberufung d. jebig. Mädchens wird auf 1. oder 15. Febr. B2190

Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. in bestem Haushalt bewandert ist, zu hiesiger Stelle gesucht. Gg. Schöber, Markt 92.

Christl. Mädchen, über 18 Jahre, für den Tagelöhner- oder Friseurberufung gesucht. Familienverhältnisse erwünscht. Gg. Schöber, Markt 92.

Mädchen, welches sich als Verkäuferin in der Gut- und Herrenartikel-Branche ausbilden möchte, findet passende Stelle. Angebote unter 892 a. d. Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Wegen Heimberufung d. jebig. Mädchens wird auf 1. oder 15. Febr. B2190

Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. in bestem Haushalt bewandert ist, zu hiesiger Stelle gesucht. Gg. Schöber, Markt 92.

Christl. Mädchen, über 18 Jahre, für den Tagelöhner- oder Friseurberufung gesucht. Familienverhältnisse erwünscht. Gg. Schöber, Markt 92.

Mädchen, welches sich als Verkäuferin in der Gut- und Herrenartikel-Branche ausbilden möchte, findet passende Stelle. Angebote unter 892 a. d. Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Wegen Heimberufung d. jebig. Mädchens wird auf 1. oder 15. Febr. B2190

Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. in bestem Haushalt bewandert ist, zu hiesiger Stelle gesucht. Gg. Schöber, Markt 92.

Christl. Mädchen, über 18 Jahre, für den Tagelöhner- oder Friseurberufung gesucht. Familienverhältnisse erwünscht. Gg. Schöber, Markt 92.

Mädchen, welches sich als Verkäuferin in der Gut- und Herrenartikel-Branche ausbilden möchte, findet passende Stelle. Angebote unter 892 a. d. Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Wegen Heimberufung d. jebig. Mädchens wird auf 1. oder 15. Febr. B2190

Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. in bestem Haushalt bewandert ist, zu hiesiger Stelle gesucht. Gg. Schöber, Markt 92.

Christl. Mädchen, über 18 Jahre, für den Tagelöhner- oder Friseurberufung gesucht. Familienverhältnisse erwünscht. Gg. Schöber, Markt 92.

Todes-Anzeige. — Statt Karten.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die tieftraurige schmerzliche Nachricht, daß unsere herzengute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Lina Tubach, geb. Münchbach

im Alter von nahezu 51 Jahren am 19. Januar, abends 10 Uhr überraschend schnell unserem kürzlich verstorbenen lieben Vater in die Ewigkeit nachgefolgt ist. B2168

In tiefer Trauer: Familien Tubach, Dennig, Braune, Luise und Anna Tubach.



Brennholz-Abgabe.

Im alten Stadt-Gaswerk, Kaiserstraße 11, wird bis auf weiteres an Werktagen von 9-12 Uhr vormittags und von 2-5 Uhr nachmittags

Forsten- und Tannen-Brennholz, grob gespalten, zum Preise von M. 5.60 für den Benner ab Lagerplatz in Kopfmengen von 1-2 Bennern an die hiesigen Einwohner abgegeben.

Fahrnis-Versteigerung

Freitag, den 25. Januar, vormittags 1/2 10 Uhr beginnend, werden in der Breitenstraße Nr. 84 (Weiertheim) nachfolgende Gegenstände gegen sofortige Barzahlung veräußert:

- 3 aufgerichtete Betten, 3 lannene Bettstellen, 1 Nachtschiff, 3 zweiflügelige Schränke, 2 Kommoden, 2 Sophas, 6 Tische, 1 Kinderstühle, 1 Polster- und andere Stühle, 1 Lehnstuhl, 1 Stuhl, 1 Einrichtungs- u. eiserner Waschtisch, 2 Kleiderschränke, Küchenschäfte, 1 Partie Trüben, Koffer, Silber, Spiegel, 1 Regulator, 2 Wanduhren, 1 Federuhr mit Spielwerk, Krugziffer, Rippfächer, Bücher, landwirtschaftliche Geräte, wie Hauen, Düngergabeln, Beile, Rechen, Hackfröhen, Ketten u. s. w., 1 II. Milchtransportwagens, 1 II. Holzlagereisen, 4 Schragen mit dazugehörigen Brettern, Fahnenhaken, sowie allerlei sonstiger Hausrat, wozu Kaufliebhaber höflichst eingeladen werden.

Boegler, Vorsitzender des Obergerichts II.

A. bert Ludwigs-Universitäts

Freiburg i. B.

Das Verzeichnis der Vorlesungen, welche im Sommersemester 1918 an der hiesigen Hochschule gehalten werden, ist erschienen und durch alle Buchhandlungen, sowie gegen Einsendung von 20 Pfg. (auch in Briefmarken) vom hiesigen Universitätssekretariat zu beziehen.

Museumssaal

Karlsruhe

Freitag, den 25. Januar d. Js. abends 7 1/2 Uhr

Liederabend

veranstaltet vom 'Deutschen Kriegsmännerchor Laon'

unter Mitwirkung des Konzertsängers Reinhold Gerhardt (Bariton) und des Arm.-Soldaten Meyer (Violine).

Leitung: Unteroff. Prof. Dr. Fritz Stein.

Vortragsfolge: 'Front und Heimat', 'Das Deutsche Lied in Ernst und Humor'.

Eintrittskarten zum Preise von 3,-, 2,-, 1,- Mk. in der Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstraße, Ecke Waldstraße, Telefon 888, und an der Abendkasse. 882.5.2

Der Reintrag ist für Kriegswohlfahrtszwecke der 7. Armee (Hinterbliebenen-Stiftung etc.) bestimmt.

Es ist rasam,

die ältesten Pelze u. Muffe reparieren u. ändern zu billigster Ausführung. 91029 Donaustr. 8, bart.

Telephon 3747.

Möbel, ganze Sandhaltungen, sowie einzelne Gegenstände, Betten, Matratzen, Diwané, Tische, Stühle, Chaises longue, Schreibische, Kleiderschränke, Perstische, Kinderbetten, Kinderwagen, Bettfedern, Nähmaschinen, Kücheneinrichtungen, Uhren, Waagen, Musikinstrumente, Wanduhren, Laufs u. abtzt am besten 7920\*

Weintraubs An- u. Verkaufsgeschäft, 52 Kronenstr. 52.

Heirat!

Ein strebsamer Arbeiter, Anfangs der 60er Jahre, eva., mit etwas Vermögen, kinderlos, wünscht sich wieder zu verheiraten mit Frau, nicht unter 40 J. Etwas Vermögen erwünscht. Witwe nicht ausgeschlossen. Gefl. Anträge erbitte man unter B2168 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Heirat.

Bestmeister in einer Webfabrik, 48 Jahre alt, eva., 1 Kind, sucht anständiges Fräulein aus guter Familie od. Witwe, am liebsten baldig. Heirat fern zu lernen. Einbeirat in ein Geschäft erwünscht. Näh. Angaben mit Bild, welches sofort wieder zurückgeschickt wird, wolle man u. Nr. B2141 an die 'Bad. Presse' einreichen.

Heirat.

Fräulein, aus guter Familie, mit Vermögen, 22 Jahre alt, kath., wünscht nach auswärts, bekannt zu werden, am liebsten baldiger Heirat. Gefl. Angebote u. Nr. B2139 an die 'Badische Presse' erbeten.

Heirat.

Jung. Mann, 29 Jahre, eva., Monteur, mit gutem Verdienst, möchte in Kriegszeiten, wenn auch mit einem Kind, od. Fräul. vom Lande, am liebsten Heirat kennen lernen. Angebote u. Nr. B2143 an die 'Bad. Presse' erbeten.

Heirat.

Fabrikantensohn, 22 J. alt, wünscht mit vermög. Dame in Verbindung zu treten, am liebsten Heirat. Vermögensangaben mit Bild unter Nr. B2140 an die Geschäftsst. d. 'Bad. Presse' zu senden. Diskretion Ehrensache.

Heirat.

Lehrer b. def. Anstellung, 27 Jahre, solant, schwarz, sucht hübsche u. liebevolle Lebensgefährtin in passenden Verhältnissen. Angebot m. Bild erwünscht unter Nr. B2144 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Heirat.

Lehrer b. def. Anstellung, 27 Jahre, solant, schwarz, sucht hübsche u. liebevolle Lebensgefährtin in passenden Verhältnissen. Angebot m. Bild erwünscht unter Nr. B2144 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Heirat.

Lehrer b. def. Anstellung, 27 Jahre, solant, schwarz, sucht hübsche u. liebevolle Lebensgefährtin in passenden Verhältnissen. Angebot m. Bild erwünscht unter Nr. B2144 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Heirat.

Lehrer b. def. Anstellung, 27 Jahre, solant, schwarz, sucht hübsche u. liebevolle Lebensgefährtin in passenden Verhältnissen. Angebot m. Bild erwünscht unter Nr. B2144 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Heirat.

Lehrer b. def. Anstellung, 27 Jahre, solant, schwarz, sucht hübsche u. liebevolle Lebensgefährtin in passenden Verhältnissen. Angebot m. Bild erwünscht unter Nr. B2144 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Heirat.

Lehrer b. def. Anstellung, 27 Jahre, solant, schwarz, sucht hübsche u. liebevolle Lebensgefährtin in passenden Verhältnissen. Angebot m. Bild erwünscht unter Nr. B2144 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Heirat.

Lehrer b. def. Anstellung, 27 Jahre, solant, schwarz, sucht hübsche u. liebevolle Lebensgefährtin in passenden Verhältnissen. Angebot m. Bild erwünscht unter Nr. B2144 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Heirat.

Lehrer b. def. Anstellung, 27 Jahre, solant, schwarz, sucht hübsche u. liebevolle Lebensgefährtin in passenden Verhältnissen. Angebot m. Bild erwünscht unter Nr. B2144 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Heirat.

Lehrer b. def. Anstellung, 27 Jahre, solant, schwarz, sucht hübsche u. liebevolle Lebensgefährtin in passenden Verhältnissen. Angebot m. Bild erwünscht unter Nr. B2144 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Heirat.

Lehrer b. def. Anstellung, 27 Jahre, solant, schwarz, sucht hübsche u. liebevolle Lebensgefährtin in passenden Verhältnissen. Angebot m. Bild erwünscht unter Nr. B2144 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Heirat.

Lehrer b. def. Anstellung, 27 Jahre, solant, schwarz, sucht hübsche u. liebevolle Lebensgefährtin in passenden Verhältnissen. Angebot m. Bild erwünscht unter Nr. B2144 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Ausschreibung.

Für den Neubau einer Offiz.-Speiseanstalt Feld-Artillerie-Regt. Nr. 50 in Karlsruhe, an d. Mittelfraße sollen die Schreinarbeiten entfall. Beschlagsarbeiten für die Türen in einem Lofe vergeben werden.

Angebotsformulare können, solange der Vorrat reicht gegen post- und bestellgeldfreie Einfindung von 3.50 M beim unterzeichneten Neubauramt bezogen werden, wobei auch die Bedingungenunterlagen während der Dienststunden von 10 bis 1 Uhr vorm., 2-1/2 Uhr nachm., zur öffentlichen Einsichtnahme ausliegen. Die Angebote sind als solche erkennbar einzulenden.

Die öffentliche Verdingung findet am Montag, 28. Januar, vorm. 11 Uhr, statt.

Militärneubauramt Karlsruhe, Wendstr. 20.

Schöllbronn.

Jagd-Verpachtung.

Am Donnerstag, den 24. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, wird die Jagd der Gemartung Rimmelshäckerhof mit 10 ha Wald und 30 ha Feld auf dem Rathaufe in Schöllbronn auf weitere 6 Jahre verpachtet.

Als Steigerer werden zugelassen, Personen, welche im Besitze eines Jagdpasses sind, oder nachweisen können, daß ihnen die Erteilung eines Jagdpasses keine Bedenken bestehen. 287a

Schöllbronn, 19. Jan. 18. Bürgermeisteramt: Hennhöfer.

Blittersdorf.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Blittersdorf versteigert am Mittwoch, den 23. Januar 1918, vormittags 10 Uhr anfangend, in ihrem Viehschlag nachfolgende Holz:

- 1. 25 Stück Eichen II, III, IV, u. V, AL, von 1,19 Festmeter abwärts.
- 2. 79 Stück Eichen III, IV, V, u. VI, AL, von 1,18 Festmeter abwärts.
- 3. 6 Stück Buchen IV, u. V, AL, von 1,02 Festmeter abwärts.
- 4. 19 Stück Kappeln III, IV, u. V, AL, von 1,75 Festmeter abwärts.
- 5. 16 Stück Eichen IV, u. V, AL, von 0,71 Festmeter abwärts.
- 6. 11 Stück Weiden III, IV, u. V, AL, von 1,27 Festmeter abwärts.
- 7. 5 Stück Ahorn II, IV, u. V, AL, von 0,79 Festmeter abwärts.
- 8. 4 Stück Kirschen IV, u. V, AL, von 0,36 Festmeter abwärts.

Blittersdorf, 18. Jan. 18. 18 J. Bürgermeist.

Zu verkaufen

Gebr. Pianino preiswert zu verkaufen. Kaiserstr. 71, I r. B2156

Eine ältere Singer Nähmaschine, 1 Revolver, 1 groß. Benagelstirn, 1 alt. Koffer, 1 Fahrradhander u. noch verid. zu verkauf. B2197 Amalienstr. 34.

Kleine Manierkarabiner, 6 u. 9 mm, geeignet, zu verkaufen. B2151 Viktoriastraße 10, II.

Guterhaltener Kinderwagen zu verkaufen. Gest. Gerwaldr. 12. B2149 2. Etod links.

Zur Suche

haben wir noch schöne und gesunde

Hähne

(meistens Frühlingshühner) abzugeben, von roten Rhode-ländern, Blau und Hochschwarze, Italiener und spanische, Pantanihühner. Städt. Gartenamt Karlsruhe i. Bd.

Landhaus

in Ettlingen, maß. Bau, freist., m. herrl. Ausst., ca. 11 Zimm., 3800 qm. gr. Garten höchstverträgl. Kleinteil., sehr preisw. Kaufg. best. Anz. b. Selbst. u. Nr. 274a a. d. 'Bad. Presse'.

Ein Pferd

(Pranitate), Gähria, gut im Zug, 1 u. 2 spännig, u. für jedes Geschäft geeignet, zu verkaufen, wegen Aufgabe meines Fuhrgeschäfts. 243a.2.2 Julius Demberger, Bruchsal, Verlagsvertr.

Zu verkaufen

2 kleinere, gut gebende Pferde. Franz Mayer, 258a Baden-Baden, Dientelstraße 45.

Zu verkaufen

200 Gerüststangen, 300 Gerüstbalken, 3000 Gerüstkammern, 3 Handwagen, 20 Stein- und Kastenwagen, 10 Bajonnetteinrichtungen, Dachlatten, Dachsparren, Balken und sonst verschiedenes. 813 Kaiserallee 97, Büro.

Tafelklavier

(Richard Dipp), sehr gut erhalten, zu verkaufen. Anzufragen von 12-1 Uhr. Kaufg. best. Anz. b. Selbst. u. Nr. 274a a. d. 'Bad. Presse'.

Grammophon

ohne Trichter, Mahagoni, mit ein. Platten, beladungsfrei, für 50 RM. zu verk. Amalienstr. 38. B2155

Gebr. Badeeinrichtung

emalt, schwere Badewanne und Badesofen, für Holz und Kohlen, nebst Zubehör zu verkaufen. Anzufragen bei Schmiedem. Benz. Gröningen. 271a

Schöne Nähmaschine

billig zu verkaufen. Bism. Schützenstr. 53, 2. Et.

Blasbalg

für Schmiede oder Schlosserei sofort zu verkaufen. Kaiserallee 97, Büro.

Mandoline

wenig geb., zu verkaufen. Anzufragen Kaiserstraße 35, Friseurgeschäft. B2184

Eine Milchziege

(2-3 Liter Milch täglich) und hochtragende, junge Ziegen preiswert zu verkaufen. 270a

Zu erfragen bei Frau Hermann, Durack, Friedhofstraße Nr. 5.

Safen und 1 Siegel

zu verkaufen. B2153 Ettlingerstraße 109, II. Sauterer, Gennhöfer.

2 fette Gänse

zu verkaufen. Morgenstraße 53, IV r. (Braun).

Neue Stellen

Erfahrener 272a Kontorist

ob. Kontoristin f. großes Sanatorium gesucht. Nur bestempfohlene Referenzen, auch Arztschuldierte, wollen ausf. Angebote richten an Fabrikator Reinhard, Sothenberg bei Willbad.

Wächter

der sofort gesucht. Aufzuden in Kontrollstellen. Nur tadellos beleumundete Personen wollen sich unter Vorlage eines polizeilichen Führungs-Attestes melden. Weibens geeignet für Kriegsinvaliden. 242

Wächter

Beverbungen an: Wach- u. Schließgesellschaft A. Sachs & Co. Neustadt a. S.

Arber, Wäscher,

licht. Wäscherinnen und Kostümbüchlerin, sof. gef. Anz. b. Selbst. u. Nr. 274a a. d. 'Bad. Presse'.

Ein in der Hauptsache mit Apotheken, Drogerien und Friseurgeschäften arbeitendes Fabrikunternehmen in einem kleinen, landschaftlich schön gelegenen Orte Westfalens beabsichtigt nach Friedensschluss in einer Spezialabteilung die

Fabrikation von Parfümerien und kosmetischen Artikeln

aufzunehmen und sucht zu diesem Zwecke schon jetzt mit einer geeigneten, gewandten u. ehrbaren Persönlichkeit in Verbindung zu treten, welche über vielseitige Kenntnisse und Erfahrungen auf diesem Gebiete verfügt. Der Betreffende muss ideenreich und in der Lage sein, den Betrieb modern einzurichten, selbständig zu führen und erstklassige, zugkräftige Fabrikate zu erzeugen. Kriegsbeschädigte werden gern berücksichtigt. Ausführliche Angebote, die diskret behandelt werden, unter Nr. 273a an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Von Elektrotechn. Fabrik mit großem Installationsgeschäft wird branchenföhriger jüngerer

Kaufmann

sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Angabe des Eintritts, sowie Zeugnisabschriften unter Nr. 2731 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erb.

Tüchtiger Werkzeugdreher

für sofort gesucht. 193a Mayer & Grammelpacher Rastatt.

Schlosser

der mit einer Anzahl Leute eine laufende Arbeit herstellen kann, sucht 255a

Dr. J. Sachs,

Maschinenfabrik, Ettlingen, am Exerzierplatz.

Maschinenchlosser,

Eilendreher und Hilfsarbeiter

sofort gesucht. 262a Maschinenfabrik Carl Wezel, Pforzheim.

Gesucht werden einige Schlosser

die in Maschinenreparaturen und einfachen Montagetarbeiten erfahren sind.

Gesellschaft Sinner,

Karlsruhe-Grünwinkel.

Einige tüchtige Heizer

für sofortigen oder baldigen Eintritt gesucht. Zu erfragen beim Portier der 856.2.2

Badischen Lebensmittelabrik

Louis L. Stern & Co.

Fleißige Arbeiter

finden Beschäftigung bei Badische Lebensmittelabrik Louis L. Stern & Co. Zu melden beim Portier, Arbeitsbuch und Quittungskarte sind m. zubringen 857.2.2

Geeübte Einleuerin

sucht Druckerei J. Lepmannssohn, Kaiserstr. 36. 849.2.2

Frauen und Mädchen.

Zu melden beim Portier. 885.3.1

Für einen Fabrikbetrieb suche einen tüchtigen, nützlichsten Mann als

Meister,

der die Beaufsichtigung des Betriebes übernehmen kann. Angebote mit Angabe der letzten Tätigkeits u. Lohnansprüche unter Nr. 876 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erbeten.

Ein junger, kräftiger Hausburlesche

kann sofort eintreten bei Edmund Oberhardt, 881 Ludwigplatz 40b.

Kräftige Kohlenarbeiter

gesucht. 511 Anz. b. Selbst. u. Nr. 274a a. d. 'Bad. Presse'.

Jüngerem Fräulein

mit guter Schulbildung und hübscher Sandstr. ist Gelegenheit geboten sich in einem größeren kaufm. Büro als Kontoristin auszubilden. Anz. b. Selbst. u. Nr. 816 a. d. Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erbet.

Fräulein

mit flotter Handchrift u. hiesigem Kunsterlaß gesucht. Anz. b. Selbst. u. Nr. 881 die Geschäftsstelle der 'Badischen Presse'.

Süße gesucht.

In ein Amstättchen des Bad. Oberlandes wird in Geschäftshaus tüchtiges einfaches Fräulein, im Nähen bewandert, mit Köchensschulbildung, des burs. Überwachung von Schularbeiten eines Knaben zur Stütze der Hausfrau gesucht. Dienststunden vorhanden. Waife bezogen. Näheres erbitte unter Nr. 881 an die Geschäftsstelle der 'Badischen Presse'.

Tüchtige Köchin

welche auch Hausarbeit übernimmt, sowie ein tüchtiges Zimmermädchen oder einfaches Kinderfräulein zu 3 Zimmern nach Pforzheim gesucht. Frau Fabrikant Kinzinger, Pforzheim. Jahrsr. 39. 259a

Tüchtiges Mädchen,

welches gut bürgel. locht und den Haushalt mitbesorgt, per sofort oder 1. Februar gesucht. m. Serrenstr. 13, 3. Et.

Junges, besseres Mädchen

zur Beaufsichtigung eines jährigen Kindes gesucht. Angebote unter Nr. 893 an die 'Bad. Presse'.

Suche für sofort auf einen 4 Jahre alten Fräulein eine tüchtige Frau gegen freie Kost und Wohnung. Angebote unter Nr. B2159 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Stellen Gesuche

Vertrauensstellung

sucht Geschäftsmann, evtl. Aufseher oder Leiter, für Kriegslieferungen. Kauution vorhanden. Angebote unter B2146 an die Geschäftsst. der Bad. Presse.

Bei Dentisten oder Zahnarzt

in Karlsruhe od. Umgegend sucht Assistentin auf 1. Febr. Stellung. Angebote mit Angabe des Gehalts unter B1952 an die 'Bad. Presse' erb.

Wohngesucht.

Ein alleinstehendes Ehepaar sucht für Februar ein möbl. neuzeitlich eingerichtetes 4-5 Zimmerwohnung mit Bad, offener od. geschlossener Veranda, in jeder Preisklasse. Preisang. u. Beschreibungen mit Bild an die Geschäftsstelle der Badischen Presse erbeten.

Sonnige 4 Zimmerwohnung

mit Bad, offener od. geschlossener Veranda, in jeder Preisklasse. Preisang. u. Beschreibungen mit Bild an die Geschäftsstelle der Badischen Presse erbeten.

4 Zimmerwohnung

mit Bad, offener od. geschlossener Veranda, in jeder Preisklasse. Preisang. u. Beschreibungen mit Bild an die Geschäftsstelle der Badischen Presse erbeten.

2 Zimmerwohnung

auf 1. Febr. od. März mieten gesucht. (Wohnung) beborzugt. Angebote u. Nr. B2158 an die 'Bad. Presse' erbeten.

2 Zimmerwohnung

auf 1. Febr. 1918 mieten gesucht. (Wohnung) beborzugt. Angebote u. Nr. B2158 an die 'Bad. Presse' erbeten.

4 Zimmerwohnung

mit Bad, offener od. geschlossener Veranda, in jeder Preisklasse. Preisang. u. Beschreibungen mit Bild an die Geschäftsstelle der Badischen Presse erbeten.

2 Zimmerwohnung

auf 1. Febr. 1918 mieten gesucht. (Wohnung) beborzugt. Angebote u. Nr. B2158 an die 'Bad. Presse' erbeten.

2 Zimmerwohnung

auf 1. Febr. 1918 mieten gesucht. (Wohnung) beborzugt. Angebote u. Nr. B2158 an die 'Bad. Presse' erbeten.

2 Zimmerwohnung

auf 1. Febr. 1918 mieten gesucht. (Wohnung) beborzugt. Angebote u. Nr. B2158 an die 'Bad. Presse' erbeten.

2 Zimmerwohnung

auf 1. Febr. 1918 mieten gesucht. (Wohnung) beborzugt. Angebote u. Nr. B2158 an die 'Bad. Presse' erbeten.

2 Zimmerwohnung

auf 1. Febr. 1918 mieten gesucht. (Wohnung) beborzugt. Angebote u. Nr. B2158 an die 'Bad. Presse' erbeten.

2 Zimmerwohnung

auf 1. Febr. 1918 mieten gesucht. (Wohnung) beborzugt. Angebote u. Nr. B2158 an die 'Bad. Presse' erbeten.

2 Zimmerwohnung

auf 1. Febr. 1918 mieten gesucht. (Wohnung) beborzugt. Angebote u. Nr. B2158 an die 'Bad. Presse' erbeten.

2 Zimmerwohnung